



Förderverein Mabuhay Palawan e.V.

Kleinfelderstr.36-1, 71711 Steinheim

Tel. 0 71 48 / 929 23 98

Spendenkonto:

IBAN: DE 25 6029 1120 0047 8890 04

BIC: GENODES1VBK, Volksbank Backnang

Liebe Freunde unseres Fördervereins,

im April gab es einen ganz besonderen Grund zum Feiern: Zwei unserer Schüler haben mit guten Noten die **High School abgeschlossen**. Das wurde gleich doppelt gefeiert: Einmal gab es die offizielle Abschlussfeier mit der Schule in den entsprechenden Gewändern. Und danach wurde noch mit der Kirchengemeinde gefeiert. Dazu gab es sogar zwei leckere Torten. Herzlichen Glückwunsch an Jonathan und Joseph!



Seit Juni besuchen die beiden Schüler nun die staatliche Universität in Brookes Point. Die College-Studiengänge sind vergleichbar mit einer Berufsausbildung.

„College“ ist das große Ziel, von dem viele unserer Schüler träumen, denn mit einem solchen Abschluss bekommt man auch die besseren Jobs. Aber es ist ein langer Weg: 12 Jahre High School und 4 Jahre College. Leider hatten wir auch dieses Jahr wieder einige Schüler, die ausgeschieden sind aus diversen Gründen. Für die ausgeschiedenen Schüler wurden dann jeweils neue Kinder ins Programm aufgenommen. Derzeit sind es 26 Kinder, die meisten davon besuchen die High School.



Wie wir schon kurz berichtet haben, begab sich Familie Uhlig im August auf die **Reise nach Palawan**, um das Projekt zu besuchen und zu schauen, wie alles so läuft.



Ein kurzer Rückblick von Linda:

Es gab viele schöne Erlebnisse, aber auch Vieles, das mich sehr angestrengt hat. Einen Tag haben wir gemeinsam mit den Kindern und Mitarbeitern im Maruyog Garden Resort verbracht. Das war ein sehr schöner Ausflugstag!



Ich habe mir diesmal Zeit genommen, um mit den Mitarbeitern und jedem *einzelnen* Kind zu sprechen. Die Mühe hat sich gelohnt, obwohl es sehr schwer war, von den meist schüchternen Kindern offene und ehrliche Antworten zu bekommen! Manche haben es geschafft und z.B. Ihre Dankbarkeit mit entsprechenden Emotionen zum Ausdruck gebracht. Beim Sonntagsgottesdienst, der wie ein Erntedankfest gefeiert wurde, hatten auch die Eltern Gelegenheit, Ihren Dank auszusprechen. Danach gab es ein üppiges Festessen und wir wurden von den Palawanos noch beschenkt mit Obst und Gemüse. *Was für ein tolles Fest!*

Am nächsten Tag stand noch ein wichtiger Termin an: das **Treffen mit ehemaligen Schülerinnen**.

Dieses Wiedersehen mit *Roelyn M., Lorena T., Angelika M., Rescy M., Baby Jane C., Helen C., und Cecill* war sehr emotional! Unter Tränen haben sich die ehemaligen Schülerinnen entschuldigt, dass sie (vor Jahren!) aus dem Projekt ausgeschieden sind, dass ihnen die Schulausbildung damals nicht so wichtig war. Die meisten von ihnen sind inzwischen verheiratet und haben Kinder. Inzwischen haben sie den Wert von Bildung zu schätzen gelernt und sie werden sicher ihr Möglichstes tun, ihren Kindern eine Schulausbildung zu ermöglichen.



Ich habe mich sehr gefreut, diese jungen Mütter zu treffen. Man konnte sehen, dass es ihnen gut geht! Wir haben sie morgens bereits auf dem Wochenmarkt gesehen – dort haben sie Gemüse und Obst aus den Bergen verkauft.

Später hat uns der Bürgermeister erzählt, dass in den Bergen oberhalb von Imulnod nun so viel Gemüse angebaut wird, dass es sogar im 200 km entfernten Puerto Princesa City auf den Markt kommt! Das sind Gemüsesorten wie Kohl, Bohnen, Karotten, Brokkoli, Rettich, Sayote – Sorten, die bisher meist in den Bergen der Insel Luzon bei Baguio City angebaut wurden und von dort nach Palawan kamen. *Für das Dorf Imulnod ist dieser Gemüse-Export ein großer Segen!*

Anstrengend und frustrierend war dagegen die Begegnung mit unserem leitenden Mitarbeiter, **Pastor Roel Daborbor**. Es war eine zähe Angelegenheit, mit ihm zu reden. Später meinte er, dass er derzeit etwas depressiv sei. Im September hat er sich daher auch eine Auszeit genommen. In Abwägung der ganzen Situation haben wir dann beschlossen, ihm vorzuschlagen, er möge doch die Mitarbeit in unserem Projekt zum Jahresende abschließen, damit er sich seinen vielfältigen anderen Aufgaben in seiner Heimat besser widmen kann. Er hat diesen Vorschlag nun akzeptiert, obwohl er gerne bei uns weitergearbeitet hätte. Die Problematik liegt darin, dass er einfach nicht genug Zeit hat, um unser Projekt weiterhin gut zu leiten. Dennoch sind wir Pastor Roel sehr dankbar für all den Einsatz, den er in den vergangenen drei Jahren gebracht hat!

Künftig wird sich eine frühere Mitarbeiterin von JmeM um das Projekt kümmern. Genaueres muss noch mit ihr besprochen werden, aber wir möchten sie Euch schon einmal vorstellen: Sie heißt **Normie del Mundo** und hat lange Jahre gemeinsam mit Linda unter den Palawanos gearbeitet.



Noch kurz berichtet:

Im Juni wurde einer unserer Schüler wegen einem *Leistenbruch operiert*. Die Familie ist sehr dankbar, dass wir diesen Eingriff möglich gemacht haben und der Junge jetzt keine Schmerzen mehr haben muss! Die Kosten lagen bei etwa 1.000 Euro, wobei die Krankenkasse etwa ein Drittel davon bezahlt hat.

Seepakete: Gleich 4 große Kisten haben wir diesmal gepackt! Wir hatten sehr viel „Material“ und der Transport wird dann billiger. Wie schon in den vorigen Jahren schicken wir wieder christliche Kalender und Bücher für die Kinder. Zudem erhält jedes Kind eine englische Bibel. Dadurch können die Kinder beim Bibellesen auch gleich ihr Englisch vertiefen. Wir sind dankbar, dass wir über MSOE an so viel wertvolle Literatur in verschiedenen Sprachen kommen. Wer mag, darf uns gerne eine „Literatur oder Seepaket-Porto-Spende“ zukommen lassen.



Vielen herzlichen Dank an alle, die dieses Jahr so fleißig und großzügig Päckchen gepackt oder Spielzeug, Kleidung und Schulmaterial gespendet haben. Die Kinder werden sich sehr darüber freuen! Derzeit warten wir noch voller Ungeduld auf die *Ankunft der Weihnachtskarten*, die von den Kindern schon im Oktober geschrieben wurden. Wir hoffen, dass sie noch ankommen werden – dann braucht es allerdings noch Zeit, bis alle übersetzt sind. *Also, liebe Paten, bitte habt noch Geduld!*

Wir sind dankbar, dass trotz allem Auf und Ab, Kommen und Gehen, Schönem und Anstrengendem unser Schulprojekt doch in Gottes Hand steht, dass wir den Kindern helfen können, zur Schule zu gehen, Gottes Wort zu hören, und sie auf dem Weg ins Erwachsenenleben fördern und begleiten dürfen. Herzlichen Dank an Euch alle, die uns dabei unterstützen, durch Eure finanziellen Gaben, Gebete, Sachspenden und Ermutigungen. Der HERR segne Euch reichlich dafür!

Ganz liebe weihnachtliche Grüße
von Eurem Mabuhay Palawan Team,
Linda Uhlig, Tobias Merten und Heidrun Kral

Abschlussfeier der Grundschule Imulnod vom April 2019:



Ausflugstag mit den Schulkindern im August: Neben mir sitzt die Köchin Crelyn mit ihrem Baby

